

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landesfulturrententbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Spartassen, Grundbesitzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 118.

Montag, 26. Mai

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde gestern in Dresden und in ganz Sachsen festlich begangen, nachdem bereits am Sonnabend allerorten Vorfeste stattgefunden hatten.

Der Deutsche Flottenverein hielt gestern in Bremen seine diesjährige Tagung ab.

In Johannisthal nahm gestern die Flugwoche ihren Anfang.

Bei der Frankenschwammprozession im 17. Bezirke in Wien fuhr ein Motorwagen der Straßenbahn in die Zuschauer hinein. Zwölf Personen wurden niedergestoßen und verletzt.

Der unter amerikanischer Flagge fahrende Dampfer „Arbada“ ist bei Smyrna untergegangen. Von 123 Passagieren, nach anderen Meldungen von 200, sind etwa 83 gerettet worden.

Beim Einsturz einer Zuschauertribüne bei der Feier des Empire days der englischen Einwohner in Longbeach (Kalifornien) wurden 50 bis 60 Personen getötet.

Der unterzeichnete Kreishauptmann ist vom 30. Mai bis mit 26. Juni d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Geheimen Regierungsrat Koch vertreten.
G R 546 a
3794

Chemnitz, am 24. Mai 1913.
Kreishauptmann.

Der unterzeichnete Kreishauptmann ist vom 26. Mai bis mit 12. Juli 1913 beurlaubt und wird in der Kreishauptmannschaft sowie in der Ersatzbehörde III. Instanz durch Herrn Geheimen Regierungsrat Freiherrn von Teubern, in der Abteilung für Abfällungen und Gemeinheitsteilungen durch

Herrn Geheimen Regierungsrat Kraft und während dessen Beurlaubung vom 16. Juni ab durch Herrn Oberregierungsrat Freiherrn von Ferber bezgl. solange und soweit dieser durch das Obererbschaftsgeschäft abgehalten ist durch

Herrn Regierungsrat Dr. von Heygendorff vertreten.
278 a XII
3795

Dresden, am 20. Mai 1913.
Kreishauptmann Dr. von Oppen.

In der Bekanntmachung vom 24. d. M. über die Verleihung Allerhöchster Ordensauszeichnungen muß es unter Verdienstorden, Ritterkreuz 1. Klasse, heißen: Oberlandesgerichtsräte Dr. Degen, Hänichen, Dr. Otto und Dr. Robert Otto Schmidt.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

worden: Seminaroberlehrer Prof. Köhner in Grimma für den Schulaufsichtsbezirk Borna, Schuldirektor Dr. Reisch in Blasewitz für den Bezirk Zwickau II und Direktor Dr. Richter an der 4. Bürgerschule in Dresden für den Bezirk Zittau.

Die Hochzeitsfeierlichkeiten am Kaiserhofe.

Die Vermählung.
Berlin, 25. Mai. Bei heiterem warmen Wetter wurde gestern nachmittag die Vermählung der Prinzessin Viktoria Luise von Preußen mit dem Prinzen Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, im Königl. Schlosse zu Berlin mit einer Reihe von Feierlichkeiten vollzogen.

Im Kurfürstenzimmer fand die standesamtliche Eheverbindung durch den Minister des Königl. Hauses Grafen A. zu Eulenburg statt, worauf der Kaiser den Befehl zum Beginn der kirchlichen Feier erteilte. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften begaben sich in feierlichem Zuge in die Schloßkapelle, in der die kirchliche Trauung vollzogen wurde.

Die Trauung hielt Oberhof- und Domprediger Eggellenz D. Dryander über den von dem Brautpaar gewählten Text Römer 8, 28: „Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“

Die anschließende Gratulationsbesprechung begann nach den Klängen des Hochzeitsmarches aus dem „Sommer-nachtstraum“. Polonaisen, Märsche und Lieder wechselten dann ab. In ununterbrochener Folge zogen die Gäste an dem Brautpaar und den Majestäten vorbei, zuerst die Gemahlinnen der Botschafter und die Damen des diplomatischen Korps, der Reichsfanzler, Staatssekretär v. Jagow, die Botschafter und fremdländischen Herren, hierauf die inländischen Damen, die Herren des Bundesrats; die fast unendliche Reihe der übrigen Gäste folgte.

Der Oberhofmarschall meldete nunmehr die Zeremonientafel an, die gegen 7 Uhr begann. Wiederum ordnete sich der feierliche Zug der Fürstlichkeiten und schritt durch die Bildergalerie und die nächsten Brunnenterrassen zum Ritteraal. Die Tafel war mit weißen Blumen und Nelken und lilafarbenen Orchideen geschmückt. Bei den Gedecken für den Prinzen und die Prinzessin Heinrich standen zwei kleine silberne Myrtenbäumchen.

Nachdem die Suppe gereicht war, brachte Se. Majestät der Kaiser folgenden Trinkspruch auf das Wohl des hohen neuvermählten Paares aus:

Meine liebe Tochter! Am heutigen Tage, an dem Du unser Haus verläßt, danke ich Dir von ganzem Herzen für die Freude, die Du mir und Deiner Mutter immer bereitet hast, für die lange Zeit strahlenden Sonnenlichtes, das Du meinem Hause gewesen bist. Du hast Deine Hand und Dein Herz einem Manne aus einem edlen deutschen Fürstentum, aus einem alten deutschen Geschlecht gereicht. Solange die deutsche Junge erklungen wird und so weit sie erklingen wird, wird sie erzählen von Bessern und Hohenzollern, die so markante Rollen in der geschichtlichen Entwicklung des deutschen Vaterlandes gespielt haben. Es ist Dir wie wenigen beschieden gewesen, der Reizung Deines Herzens frei folgen zu können und den Mann zu erhalten, den Du erwählt hastest.

Mein lieber Sohn! Ich vertraue Dir hiermit unser Kind an. Wir haben beide zu Dir das volle Vertrauen, daß Du sie hegen und pflegen wirst und daß dieser Sonnenschein nun in Dein Haus einziehen wird. Mögest Du nach den bewährten Vorbildern Deiner Ahnen Deinen Hausstand führen, in echter alter einfacher deutscher Art, und auf Gott den Herren bauen, und, wie es in Eurem Wahlspruch heißt, alles aus Seiner Hand empfangen, das Gute und das Böse, bereit, Schwere zu tragen, und die schönen Tage des Glückes und der Freude dankbaren Herzens anzunehmen.

Vor allen Dingen aber, trotz Eurer Jugend, wird es wohl bald Euch beschließen sein, anderen zu dienen und für andere zu sorgen. Möge diese Aufgabe, die schönste, Euer ganzes Leben erfüllen, und möge die Liebe zu anderen Menschen Euer Herz erwärmen. Möget Ihr beide, und Du vor allem, meine liebe Tochter, ein treues Kind im neuen Hause sein.

Ich bitte Euch beide (zu dem Herzog und der Herzogin von Cumberland), von ganzem Herzen, unser Kind gnädigst in Euren Schutz nehmen zu wollen und in Eurer Liebe einzuschließen. Alles übrige lasse ich in den Wunsch zusammen: Gott segne Euch auf Eurem Lebenspfad, den Ihr heut gemeinsam antretet. Das Brautpaar hurra, hurra, hurra!

Gegen 1100 Gäste speisten an den königlichen Tafeln. Den Schluß der Hochzeitsfeier bildete der Fackeltanz im Weißen Saal, der gegen 8 Uhr seinen Anfang nahm.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Dresden, 26. Mai. Se. Majestät der König sind mit Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg, Herzog und Herzogin zu Sachsen, heute vormittag 10 Uhr 30 Min. nach Sibyllenort in Schlesien gereist.

Gesamtministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Oberrechnungsrevisor Steyer bei seinem Übertritt in den Ruhestand den Titel und Rang als Rechnungsrat zu verleihen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Bohrer Däberich in Döben, dem Eisendreher Winkler in Döben und dem Schlosser Hörning in Wolzern die Friedrich August-Medaille in Bronze zu verleihen.

Den Ober-Postinspektoren Schwarz in Eöln und Weglow in Duala (Kamerun) ist je eine Bezirksaufsichtsbearbeiterstelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Dresden, den Ober-Postinspektoren Vertram in Gumbinnen und Schiebusch in Posen je eine solche Stelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Leipzig sowie dem Ober-Postinspektor Rebermann in Oppeln eine solche Stelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Chemnitz übertragen worden. Ferner ist dem Postbauinspektor Gaebide in Berlin eine Postbauinspektorstelle in Leipzig und dem Postbauinspektor Raumann in Dortmund eine solche Stelle in Dresden sowie dem Telegrapheninspektor Kollatz in Posen eine Hilfsreferentenstelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Chemnitz unter Ernennung zum Postinspektor übertragen worden.

Nachdem Seine Majestät der König von Sachsen auf Grund von Art. 50 der Verfassung des Deutschen Reiches zu diesen Anstellungen die landesherrliche Bestätigung erteilt haben, wird Solches zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
55/61 u. 68 Post.
3793

Finanzministerium.

Mit Allerhöchster Genehmigung verleiht das Ministerium des Innern auf Grund des Gesetzes, die Expropriation von Grundeigentum für Erweiterung bestehender Eisenbahnen betreffend, vom 21. Juli 1855 (G.-u.-B.-Bl. S. 120) und § 94 des Enteignungsgesetzes vom 24. Juni 1902 (G.-u.-B.-Bl. S. 153) dem Staatsfiskus im Königreiche Sachsen das Enteignungsrecht zu der im Interesse der Sicherheit und Ordnung des Eisenbahnbetriebes erforderlichen Erweiterung des Bahnhofes Riesa nach dem unterm 10. April und 3. Mai 1913 genehmigten Plane.
Dresden, am 3. Mai 1913. 353 IV

Ministerium des Innern. 3788

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 26. Mai. Am gestrigen Geburtstage Sr. Majestät des Königs brachten das Hoboistenkorps des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 und die Trompeterkorps des Garde-Regiments- und 1. Feldartillerieregiments Allerhöchstdemselben in der Villa zu Wachwitz um 1/2 Uhr eine Morgenmusik dar. Später empfing Allerhöchstderselbe Abordnungen der Gemeinden Loschwitz und Wachwitz zur Begrüßung.

Um 11 Uhr wohnte Se. Majestät der König dem Teubum in der katholischen Hofkirche bei und kam hierauf in das Residenzschloß, wo Familienfrühstückstafel stattfand.

Hierauf begaben sich Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz, die Prinzessin Friedrich Christian und Ernst Heinrich, die Prinzessinnen-Löcher, Prinz und Frau Prinzessin Johann Georg und Prinzessin Mathilde zu der um 1 Uhr über die Truppen des Standortes Dresden stattfindenden Parade nach dem Klauensplatz.

Nach der Parade lehrte Se. Majestät der König nach der Villa in Wachwitz zurück.

Vom diplomatischen Korps.

Dresden, 26. Mai. Der Königl. Bayerische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Graf v. Montgelas ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Königl. Bayerischen Gesandtschaft wieder übernommen.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

— Sicherem Vernehmen nach stehen im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts für den 1. Oktober folgende Veränderungen bevor: Die Bezirksschulinspektoren Oberschulrat Zimmer (Leipzig II), Oberschulrat Hörig (Zwickau I) und Oberschulrat Dr. Hanns (Zittau) treten auf Ansuchen in den Ruhestand. Dem Bezirksschulinspektor Better in Borna wird der Schulaufsichtsbezirk Leipzig II, dem Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Scherzig-Zwickau II der Schulaufsichtsbezirk Zwickau I übertragen. Zu Bezirksschulinspektoren sind neu ernannt